



Antrag

der Abgeordneten **Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen, Ruth Müller SPD**

Bildungs- und Integrationsplan für erwachsene Flüchtlinge und Asylbewerber entwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zusammen mit dem Landesbeirat für Erwachsenenbildung einen Bildungs- und Integrationsplan zu entwickeln, der folgende Fragen bearbeitet:

1. Wie kann sichergestellt werden, dass öffentlich geförderte Deutsch- und Integrationskurse für erwachsene Flüchtlinge und Asylbewerber ein hohes Qualitätsniveau haben?
2. Welche Qualifikationen müssen für Dozentinnen und Dozenten gelten?
3. Welche Lehr- und Lernmittel müssen neu entwickelt werden?
4. Wie kann die Qualifikation von Ehrenamtlichen erfolgen?
5. Wie kann möglichst bereits in den Erstaufnahmeeinrichtungen ein Bildungsangebot für alle gemacht werden?
6. Wie kann sichergestellt werden, dass die Flüchtlinge und Asylbewerber bis zum Niveau B2 Kurse bezahlt bekommen?
7. Welche Rahmenbedingungen sind für die Kurse zur Alphabetisierung nötig und welche Anbieter können diese Kurse machen?

Begründung:

Die Bildung von Flüchtlingen und Asylbewerbern ist bis zum 21. Lebensjahr geregelt und wird durch staatliche Institutionen wie Schulen und Berufsschulen qualitativ hochwertig auf der Basis von Lehrplänen gemacht.

Die Bildung der meisten Flüchtlinge und Asylbewerber läuft im Augenblick noch unsystematisch und nicht anhand eines gültigen Bildungsplans. Qualität und Quantität der Angebote ist den Gesetzen des Bildungsmarkts überlassen.